

## Ihre SPD-Kandidaten für den 02. März 1986 im Wahlbezirk ①!



*Dörthe Jakubzik*

*Peter Heinlein*

**Dörthe Jakubzik** ist verheiratet und hat zwei Kinder, die hier noch zur Schule gehen.

Die 41jährige ist als Buchhalterin im Betrieb ihres Mannes tätig, sieht ihre Hauptaufgabe aber in der Versorgung von Familie und Geschäftshaushalt. Seit 1973 wohnt sie in Bad Bramstedt und möchte nun, aufgrund ihrer zwölfjährigen Erfahrung mit dieser Stadt, darauf hinwirken, daß zukünftig eine bürgernahe Politik in Bad Bramstedt betrieben wird, die den Bedürfnissen jeden einzelnen Bürgers gerecht wird und nicht nur die Interessen einer, ohnehin privilegierten Gesellschaftsschicht vertritt.

Durch großflächige Erschließung und Ansiedlung neuer Wohngebiete hat sich in den letzten Jahren die soziale Struktur Bad Bramstedts erheblich verändert. Diesem muß, durch Anpassung, in der Kommunalpolitik Rechnung getragen werden, worin Dörthe Jakubzik eine Aufgabe für sich sieht.

Dörthe Jakubzik, Glückstädter Straße 23, Bad Bramstedt, Telefon 45 01

**Peter Heinlein** ist 47 Jahre alt und hat zwei erwachsene Kinder. Schon 1971 trat er in die SPD ein und war drei Jahre Kassenwart, eineinhalb Jahre 2. Vorsitzender und führt die SPD-Bad Bramstedt nun seit 1979. Seit 19 Jahren ist er Klärfacharbeiter bei der Stadt Bad Bramstedt.

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, der Vertreterversammlung der AOK des Kreises Segeberg, hier Vorsitzender des Haushalts- und Personalausschusses.

Zu seinen politischen Interessen gehört die Verhinderung der Umgehungsstraße „Variante 8“. Dagegen möchte er das Gewerbegebiet gerne in Richtung Norden erweitern, wenn das nicht klappt, ein neues am Lohstücker Weg schaffen. Die Jugendarbeitslosigkeit ist dem 47jährigen ein Dorn im Auge. Außerdem spricht sich Peter Heinlein gegen eine Verfilzung innerhalb der Stadtverwaltung und der Mehrheitspartei jetzt und nach dem 2. März 1986 aus. Chancengleichheit unter allen Bewerbern bei Stellenausschreibungen, und nicht das Parteibuch, sollten wieder Gültigkeit haben.

Peter Heinlein, Lessingstraße 9, Bad Bramstedt, Telefon 23 25

# Liebe Mitbürger!

Nun ist es wieder soweit. Am 2. März 1986 können Sie, durch Ihre Wahl, über die Zukunft Bad Bramstedts bestimmen. In den vergangenen Jahren wurde unsere Stadt durch ein einseitiges Mehrheitsparlament von 10 (CDU) zu 9 (andere Parteien) Stimmen regiert und, wie wir meinen, nicht immer zum Wohle aller unserer Mitbürger. Die CDU hat angekündigt, auch zukünftig ihre ererbte, einseitige und konservative Politik im gleichen Stil weiterhin zu betreiben und pocht auf ihre „erfahrene“ Mannschaft. Wir meinen dazu: Es reicht! In der heutigen Zeit kann man nicht mehr davon ausgehen, daß das, was gestern gut und bewährt war, auch den Anforderungen von morgen noch standhalten wird. Alte Traditionen müssen oft neuen Erkenntnissen weichen. Wir, die SPD Bad Bramstedt, haben daher für die kommende Wahl eine neue Mannschaft aufgestellt: Neben bereits erfahrenen und bewährten Kommunalpolitikern konnten wir neue, engagierte Kandidaten gewinnen, die aus den unterschiedlichsten Berufs- und Altersgruppen stammen, so daß wir allein aufgrund unserer Kandidaten einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung von Bad Bramstedt widerspiegeln. Daß Politik auch nicht länger eine Domäne der Männer ist, zeigt die Tatsache, daß wir für drei unserer fünf Wahlkreise Frauen aufstellen konnten, die bereit sind, sich auch auf dem Gebiet der Kommunalpolitik zu behaupten.

Wir haben hiermit die Grundlagen geschaffen, die es uns ermöglichen werden, eine, dem sozialen Gefüge unserer Stadt angepaßte Kommunalpolitik zu betreiben. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme für beide Kandidaten.

## Ihre SPD-Mannschaft



V. l. n. r.: Dieter Jensen (techn. Kaufmann), Peter Heinlein (Klärfacharbeiter), Gerhard Winter (selbst. Malermeister), Jürgen Fölster (Bundesbahnbeamter), Günther Jakubzik (selbst. Kfz.-Meister), Dörthe Jakubzik (Buchhalterin), Uwe Neumann (Postbeamter), Marion Winter (Hausfrau), Arnold Helmcke (Kfz.-Kundenberater), Burkhard Roggatz (Organisationsberater für EDV), Uwe Busch (BGS-Beamter), Christian Rickert (Tischlergeselle)